

Dornbirner

Gemeindeblatt.

Erscheint jeden Sonntag — Preis: ganzjährig K 2.—, im Inland mit Postversendung K 3.30, nach Deutschland K 4.10, in das übrige Ausland K 5.40, einzelne Nummern 10 h. — Einschaltungen kosten 10 h der Zeilenraum und sind bis spätestens Freitag mittags kostenfrei in das Rathaus zu bringen.

Nr. 10.

Sonntag, 8. März 1908.

39. Jahrg.

Kundmachungen.

Kommenden Dienstag den 10. d. M. ist Vieh- und Krämermarkt.

Krämer, welche einen Marktstand wünschen, haben dies dem städtischen Bauleiter zu melden.

Dornbirn, am 8. März 1908.

Der Bürgermeister.

Infolge Erlasses des k. k. Ministeriums des Innern vom 22. Dezember 1907, Nr. 44.286, wird hiemit unter Bezugnahme auf das h. a. Zirkulare vom 5. Mai 1904, Nr. 20.883, auf das Erscheinen des Gemeindefixikon für Tirol und Vorarlberg aufmerksam gemacht und die Anschaffung dieses Werkes nicht nur den Unterbehörden, sondern auch den Gemeinden und anderen autonomen Körperschaften bezw. Ämtern empfohlen.

Hiesel wird auf den reichen, den früheren Spezialortsexemplaren gegenüber ganz wesentlich erweiterten und vermehrten Inhalt dieses Werkes, sowie insbesondere darauf hingewiesen, daß die in Rede stehende Publikation alle für die öffentliche Verwaltung und das öffentliche Leben wissenschaftlichen Detaildaten enthält und ein klares Bild über die Resultate der letzten Volkszählung bietet.

Die Ausstattung der einzelnen Gemeinden mit Ämtern und öffentlichen Institutionen, insbesondere aber das Verhältnis der Steuer Gemeinden zu den korrespondierenden Ortsgemeinden und Ortschaften ist bisher in keiner Publikation in so ausführlicher, eingehender und übersichtlicher Weise zur Darstellung gelangt. Uebrigens bietet noch der dem Verfall angehörende „Appendix“ ein vollständiges Bild über die Wechselbeziehungen zwischen den Ortsgemeinden und den Schul- und Maritelsprengeln einerseits, bezw. den Sanitätsgemeinden anderseits.

Es gehalten sich hiemit das Werk für die Behörden, Ämter, öffentlichen Korporationen und Institute sicherlich als ein wertvoller Befehl für die Geschäftsführung und Verwaltung.

Der Preis eines Exemplars des Gemeindefixikon für Tirol und Vorarlberg beträgt 15 K.

Von diesem Preise wird Behörden und Ämtern bei direktem Bezuge des Werkes von der Hof- und Staatsdruckerei in Wien, in deren Verlage es erschienen ist, ein 20%iger Nachlaß gewährt.

Die Ausgabe des Gemeindefixikon erfolgt für Vorarlberg ausschließlich in deutscher Sprache und für Tirol ohne Vorarlberg auch in italienischer Sprache.

Die k. k. Bezirkshauptmannschaft (der Stadtmagistrat) wird beauftragt, die Anschaffung dieses Werkes nicht nur den Gemeinden, sondern auch anderen Ämtern, sowie den

sonst hierfür in Betracht kommenden Anstalten, Vereinen etc. in geeigneter Weise, insbesondere auch durch Veröffentlichung in den Anzeigebölkern nahe zu legen.

K. k. Statthaltereie für Tirol und Vorarlberg.

Innsbruck, am 15. Jänner 1908.

Der k. k. Statthalter: Spiegelfeld.

Es wird hiemit bekannt gegeben, daß die diesjährige Forsttagung für die Stadtgemeinde Dornbirn, am 10. März l. J. um 8 1/2 Uhr Vormittag in der Gemeindefesthalle in Dornbirn abgehalten werden wird, bei welcher jedermann seine Anmeldung zum Bezuge von Forstprodukten und der zum Auftrieb auf die Waldweide bestimmten Viegen und Schafe insoweit dieselben nicht bereits früher bei der zuständigen Gemeindevorsteherung erstattet werden konnten, einbringen wolle indem für später gemachte Anmeldungen die eventuell erlaufenden Kosten zu vergüten sein werden.

Diesbezüglich wird bemerkt, daß nebst den Holzangeboten auch Gemeindevorstellungen und Privatangeboten zu Verkaufszwecken auch jede Holzschlaggerung in Privatangeboten für den Eigenbedarf der Anmeldebürgerpflicht unterliegt und daher der behördlichen Genehmigung bedarf.

Im übrigen steht es jedem Gemeindegliedigen frei nach seinem Belieben der Forsttagung beizuwohnen.

Feldkirch, am 28. Februar 1908.

Der k. k. Statthaltereirat und Leiter der

Bezirkshauptmannschaft:

Ferrari.

Bement-Transport

zu vergeben. Zu liefern sind im Laufe des künftigen Sommers:

Ab Station Dornbirn nach Beckenmann zirka 30.000 kg, nach Ebnet zirka 40.000 kg. Ab Station Götzis nach Wieslach zirka 20.000 kg.

Anbote und Anfragen zu richten an die k. k. Widdachverbauung in Innsbruck.

Graben-Eröffnung.

Die Fluß- und Zuflußgräben im Walleinbach, links und rechts von der Reichstraße, im Bachmühlle, Breitenbach und Süden, sind zur Eröffnung ausgehakt und werden dieselben, wenn bis Mittwoch den 8. März der Grundbesitzer eine Einwendung erhoben wird, am Mittwoch den 11. März 1908 abends 8 Uhr bei Albert Thurnher zum Adler 2 B. zirkel in mehreren Abteilungen an den Grundbesitzenden vergeben.

Dornbirn, am 8. März 1908.

Der Bürgermeister.